



Uferschutz mit Faschinen

Uferschutz mit Faschinen

Sichern von Uferböschungen im Bachverbau.

Die Faschinen schützen vor Hinter- und Unterspülung von Bachufern. Zugleich lenken sie kleine Fließgewässer in die richtige Richtung.

Im Seeuferschutz erfüllen sie auch den Zweck als Wellenbrecher und Filter zur Rückhaltung von Feinmaterial.

Die Faschinen können aus Totholz, ausschlagfähigen Weiden, Kokosfasern, vorkultivierten Kokoswalzen oder Xylit bestehen.

Beim Einbau an Fließgewässern werden sie wasserseitig mit Pfählen gesichert und böschungsseitig mit erdigem Material angeschüttet. Im Seeuferschutz werden sie in eine Doppelreihe aus Pfählen eingebunden.

Mit Vorteil werden sie in eine vorbereitete Senke ca. 5-10 cm tief eingebettet, so dass keine Unterspülung erfolgen kann.